

17. April 2003

Grafenwörth wird „Breitband-Muster-Gemeinde“ NÖ ist den anderen Bundesländern voraus

Mit der Enthüllung einer eigenen Tafel durch den Bürgermeister von Grafenwörth (Bezirk Tulln), Landtagsabgeordneter Mag. Alfred Riedl, wurde kürzlich das Projekt „Breitband-Partnergemeinden“ mit der Telekom Austria gestartet. Am Dienstag, 29. April, wird um 18 Uhr im Turnsaal der Volksschule Grafenwörth eine Informationsveranstaltung stattfinden, um die Bevölkerung mit den neuen Multimediaanwendungen im Internet vertraut zu machen. Die neue Technologie soll auch im schulischen Bereich eingesetzt werden. Das Konzept sieht vor, im ländlichen Raum verstärkt Breitbandtechnologie bereitzustellen. In Grafenwörth wird neben dem Breitbandanschluss über ADSL auch ein Wireless Local Area Network (W-LAN) angeboten.

Im Rahmen dieses Pilotprojekts soll die breitbandige Internet-Versorgung flächendeckend im gesamten Gemeindegebiet getestet werden. Diese Technologie stellt eine regionalwirtschaftlich interessante Infrastruktur dar, die von Haushalten, kleinen und mittleren Betrieben oder dem Gemeindeamt genutzt werden kann. Mit Hilfe dieses Projekts soll sich Grafenwörth zu einer Gemeinde entwickeln, in der sämtliche Chancen der modernen IT-Technologie angewandt werden können. Damit wird der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung Chancengleichheit gegenüber den Ballungszentren eingeräumt. Durch die Beschleunigung und Vereinfachung der Kommunikationswege soll die Bildung von entfernungsunabhängigen Kooperationen gefördert werden.

Um in den Genuss von Breitband-Internet zu kommen, müssen die Kunden in Grafenwörth zunächst nur einen kleinen Kostenbeitrag zahlen. Nach einer dreimonatigen Gratis-Phase werden dann bei gewünschter weiterer Nutzung etwa 40 Euro monatlich an Fixkosten verrechnet.

In den letzten zwei Jahren wurden in Niederösterreich rund 35,8 Millionen Euro für die Breitband-Infrastruktur aufwendet. Mit diesen Investitionen konnte etwa die Hälfte aller Festnetzanschlüsse auf die ADSL-Technologie vorbereitet werden. Im Jahr 2002 entschieden sich rund 15.000 Kunden für einen Breitband-Anschluss, das entspricht einem Zuwachs von 100 Prozent. Noch in diesem Jahr werden zusätzliche 40 Vermittlungsstellen in Niederösterreich für Breitband-Internet adaptiert, wodurch bis Jahresende für rund 70 Prozent der niederösterreichischen Haushalte und Unternehmen eine Breitband-Infrastruktur verfügbar ist. Niederösterreich ist bei der Breitband-Nutzung den anderen Bundesländern voraus, so die Experten der Telekom Austria.

Nähere Informationen: Gemeinde Grafenwörth, Telefon 02738/2212.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at